E-TWINNING PROJEKT

Creating sustainable business ideas

Auch im Schuljahr 22/23 hat unsere Schule wieder erfolgreich an einem e-Twinning Projekt teilgenommen!

Am 24.8. erhielten wir die Nachricht, dass unser Projekt, wie auch schon die Projekte in den vergangenen Jahren, mit dem nationalen Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde. Alle Teilnehmenden erhielten als Dankeschön Sachpreise und Urkunden.
Glückwunsch an alle Schülerinnen und Schüler aus der ehemaligen BF-2W!

BESTEN-EHRUNG

Unsere Stars vom BKM

Einen feierlichen Einzug mit Gänsehaut-Momenten erlebten zwei ehemalige Schüler und drei Kollegen vom Berufskolleg Meschede im Kongresszentrum Aachen.
Eine IHK nach der nächsten zog aus unterschiedlichen Richtungen mit ihren „Besten“ unter Musikbegleitung in den Festsaal ein. Motto des Tages: „Du bist der Star!"
Warum das Motto gewählt wurde, stellte sich in den ersten Worten der Moderation heraus: „Alle geehrten Auszubildenden sind Stars! Sie sind Vorbilder und Idole.“
Insgesamt 215 Schüler aus einer Vielzahl von Berufsbildern wurden feierlich ausgezeichnet. Dabei konnten nur zwei Auszubildende je Beruf aufgrund ihrer besonderen Leistung geehrt werden.
In diesem Jahr hatten mit Sven Danne-Rasche (Fachkraft für Lagerlogistik) und Jonathan Müller (Stanz- und Umformmechaniker) zwei Schüler unserer Schule die Ehre unter den Besten zu sein und zusammen mit Klaus Bourdick von der IHK Arnsberg Hellweg Sauerland in den Saal einzulaufen und die Bühne zu betreten.

PROJEKT SCHÜLERBANK

700 € für den guten Zweck

Paul Gierse ist einer der Glücklichen, der sich über eine neue Gartenbank freuen kann. Er ersteigerte in einem Bietergebot eine von vier Gartenbänken, die die Auszubildenden zum Zimmerer im 2. Ausbildungsjahr gebaut hatten. Bei der Summe von 177,77 EUR bekam er den Zuschlag. „Ich war Austeller auf der BIB und habe den ganzen Tag auf die Bank geschaut, die man ersteigern konnte. Da habe ich gedacht, ich biete mal mit.“ freut sich Paul Gierse.

Die Idee zu der Aktion hatte Dana Pütz, Fachlehrerin am Berufskolleg Meschede. „Die Planung der Bänke war eine Projektarbeit in einem Lehrgang der Zimmerer am BBZ in Arnsberg“, so Dana Pütz. „Am Berufskolleg Meschede haben wir die Planung mit den Schülern der Mittelstufe der Zimmerer in die Tat umgesetzt.“ Durch den Verkauf der vier Bänke sowie der Insektenhotels, die zur BIB im letzten Jahr gebaut wurden, haben wir eine Spendensumme von etwa 700,00 EUR zusammenbekommen.“

Beim Einladen des guten Stückes kamen auch die Auszubildenden Lars Deckert und Bow Couch des Weges. „Das hat echt Spaß gemacht!“ war die übereinstimmende Meinung der angehenden Zimmerer, die sich freuten, einen der Bieter persönlich kennenzulernen. Das Geld fließt in die Spendensammlung des BKM, die damit u. a. weiterhin den Ausbau der Schule für geistig und körperlich Behinderte Kinder in Riobamba in Ecuador unterstützt.

Im nächsten Jahr wird ein neues Projekt geplant, das während der BIB umgesetzt werden soll. „Die Besucher und Aussteller freuen sich, wenn sie solche handgefertigten Stücke bei uns erwerben können und auch die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen und einen guten Zweck zu unterstützen.“ meint Dana Pütz.

GEDENKEN

an verstorbene Kollegen

In den letzten Monaten mussten wir uns von einer ehemaligen Kollegin und einem ehemaligen Kollegen verabschieden.

Frau Hildegard Krause verstarb am 17.03.2023 Alter von 97 Jahren

und Herr Elmar Mertens am 22.09.2023 im Alter von 83 Jahren.

Die Schulgemeinde des Berufskollegs Meschede wird unserer ehemaligen Kollegin und unserem ehemaligen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

EINMAL ECUADOR UND ZURÜCK

Drei Auszubildende des BKM setzen Schule in Ecuador instand

Ecuador - ein paradiesisches Land in den Höhen Südamerikas. Die vielfältige Landschaft umfasst Amazonasdschungel, das Andenhochland, die Küstenregion und die Galapagosinseln mit einer artenreichen Tierwelt. Hierher machten sich 3 Auszubildende des Berufskollegs Meschede im Rahmen des Programms „Ausbildung weltweit“ auf den Weg.

Ihr Ziel: Bau eines Holzklettergerätes, das die motorischen Fähigkeiten der Kinder verbessern soll und die elektrische Sanierung einer Schule für körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in der Stadt Riobamba. Diese liegt im inneren des Landes auf 2700 m Höhe und ist die Hauptstadt der Provinz Chimborazo, die nach dem gleichnamigen berühmten 6236 hohen schneebedeckten Vulkan benannt ist.

Elektriker Rafael Hoffmann (Elektro Pletzinger, Eslohe) und die Zimmerer Elia Sardo (Holzbau Henneke, Brilon) und Mark Winterbach (Heinrichs Holzbau, Menden) wurden auf der spannenden Reise von Beate Stallmeister und ihrem Sohn Xavier begleitet. Beide kennen sich dort aus, haben zahlreiche persönliche Kontakte und sprechen fließend Spanisch.

Nach langer und anstrengender Anreise konnten die Auszubildenden ihr Quartier bei einer Gastfamilie, die zum Freundeskreis von Frau Stallmeister gehört, beziehen. Gastfreundschaft wird in Ecuador sehr großgeschrieben. So konnten die Auszubildenden das alltägliche Leben einer Familie in Ecuador hautnah miterleben, Sitten und Gebräuche und die heimische Alltagsküche kennenlernen.

Ihre Arbeit nahmen sie zügig nach der Akklimatisierung an der Schule auf. Elektriker Rafael Hoffmann machte sich engagiert und zügig an die Arbeit, um möglichst viel an der Elektrik der Schule in den drei Wochen des Aufenthalts instand zu setzen. Er verlegte neue Kabel und reparierte Steckdosen und andere elektrische Anlagen. Unterstützt wurde er dabei von einem ecuadorianischen Elektromeister, der ihm die Unterschiede zum deutschen Stromnetzt erklärte. Elia Sardo und Mark Winterbach hingegen kümmerten sich um das versprochene Spielgerät. Entstanden ist ein Spielhaus mit zahlreichen Spiel- und Klettermöglichkeiten, das auf die Bedürfnisse der behinderten Kinder abgestimmt ist.

Natürlich durfte das Kennenlernen von Land und Leuten nicht zu kurz kommen. So unternahm die Gruppe nach der Arbeit und am Wochenende einige Ausflüge. Eine anstrengende, aber absolut beeindruckende Wanderung auf den Chimborazo auf 5200 m Höhe stand ebenso auf dem Programm, wie eine Rafting Tour in Tena oder der Besuch der Affenstadt Misuahualli. Diese Stadt wurde von wild lebenden Affen besiedelt, die sich mehr vertreiben lassen. So leben die Affen und Menschen mit all ihren Zuneigungen und Konflikten zusammen und stehlen ihnen Handys, Brillen oder das Essen vom Teller. Ebenso gehörte eine Fahrradtour im Badeort Baños und der Besuch eines Riesenwasserfalls zu der Liste der Aktivitäten.

EINMAL ECUADOR UND ZURÜCK

Fortsetzung

Auch die einheimische Küche lernten die Sauerländer Handwerker kennen und probierten auch Dinge, bei denen der ein oder andere sicherlich Probleme hätte. Dazu gehörten gegrillte Meerschweinchen und andere exotische Köstlichkeiten. Bei den gekochten Riesenmaden auf Bohnenpüree streikten dann aber auch unsere experimentierfreudigen Handwerker.

Finanziert wurde der Auslandsaufenthalt zum Teil über das Programm „Ausbildung weltweit“, die Materialien für das Spielgerät und die elektrische Sanierung wurden aus der Weihnachts-Spendenaktion des BKM bezahlt. Hinzu kam noch eine großzügige Spende von 1.000,00 EUR der Firma Elektro Pletzinger aus Eslohe, die das Projekt unterstützen wollten.

Für die jungen Auszubildenden war die Reise eine wertvolle Erfahrung. „Die Schüler haben in Ecuador immer wieder betont, wie gut es ihnen in Deutschland gegenüber den Menschen in Ecuador gehe und wie sehr sie die Ausbildung in Deutschland jetzt zu schätzen wüssten“, so Beate Stallmeister. „Sie konnten während dieser Reise viele Erfahrungen sammeln, die ihnen sonst verwehrt geblieben wären. Die jungen Handwerker passten sich an das Leben einer ecuadorianischen Familie an und bei der Arbeit machten sie die Erfahrung, dass Materialien nicht einfach im Baumarkt oder im Großhandel zu ordern sind, sondern dass sie auf ihr Improvisationstalent und ihre handwerklichen Fähigkeiten angewiesen sind.

Als Team haben sie bestens miteinander gearbeitet und sich gegenseitig unterstützt. Sie haben auch gelernt, dass Fremdsprachen eigentlich gar nicht so schwer zu erlernen sind und auch, dass viele Dinge in Ecuador genauso sind wie in Deutschland. Insgesamt sind sie viel weltoffener von dieser Reise zurückgekehrt und haben Berührungsängste überwunden!“ berichtet Beate Stallmeister. Das Projekt soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

NRW-JUGENDMEISTERSCHAFTEN IM BKM

Meisterschaften des DEHOGA Nordrhein-Westfalen

Insgesamt 21 auszubildende Köche, Restaurant- und Hotelfachleute traten auf Landesebene zum ersten Mal im Berufskolleg Meschede an, um sich mit den anderen Qualifizierten zu messen und Sieger bzw. Siegerinnen zu ermitteln.
In den Räumlichkeiten des BKM mussten die Auszubildenden sowohl ihr theoretisches Wissen als auch ihr praktisches Können unter Beweis stellen. Neben den schriftlichen Arbeiten und der Warenerkennung gehörten zu den Wettkampfaufgaben je nach Ausbildungsberuf das Zubereiten von Speisen, das Mixen von Cocktails, das Eindecken von Tafeln, das Erarbeiten von (Marketing-)Konzepten oder das Führen von Verkaufsgesprächen. Das festliche Abendessen bildete auch in diesem Jahr den Höhepunkt des Wettbewerbs. Jeder Koch hatte aus einem vorgegebenen Warenkorb ein Vier-Gang-Menü kreiert. Die Restaurant- und Hotelfachleute hatten dafür die Tische fachkompetent eingedeckt und dekoriert. Sie begleiteten die Gäste durch den Abend und servierten gekonnt Speisen und Getränke.

PROJEKT VERSCHULDUNG

Wenn am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig ist...!

Am 13. und 14. Juni 2023 fand in den Klassen BF2 Wirtschaft, Elektrotechnik und Metall ein Projekt zum Thema „Verschuldung“ statt.

Dargestellt wurde die finanzielle Situation des fiktiven Schülers Michael Klotz, welcher vor fünf Jahren den Bildungsgang der Berufsfachschule verlassen und anschließend eine kaufmännische Ausbildung absolviert hat. In Kürze wird er eine neue Arbeitsstelle in einer fremden Stadt antreten.

Da er als junger Mensch viel erleben wollte, hat er in der Vergangenheit nur sehr wenig gespart. Somit hat er die nun benötigten Möbel und ein Auto mit Krediten finanziert, für den letzten Urlaub wurde kurzerhand das Konto überzogen.
Um Michael fundierte Finanztipps für seine derzeitige Situation geben zu können, ermittelten die Schülerinnen und Schüler zunächst einmal Michaels Nettogehalt, also den Betrag, der nach Abzug von Steuern und der gesetzlichen Sozialversicherung übrigbleibt.
Dieser Betrag wurde um weitere, notwendige Ausgaben von Michael gekürzt: Miete, Kaution, Versicherungen, Rückzahlung der aufgenommenen Kredite, Lebensmittel, Freizeitausgaben etc.

Fazit: Am Ende des Monats stand ein „dickes Minus“!!!! Was nun?????

An dieser Stelle kamen drei von der Schule eingeladene Expertinnen zum Einsatz:

1. Frau Nadja Schiermeister, Mitarbeiterin der Volksbank Hellweg eG, Soest
2. Frau Stefanie Gernhold, leitende Mitarbeiterin der Diakonie Ruhr-Hellweg (Schuldnerberatung)
3. Frau Sandra Ester, Gerichtsvollzieherin beim Amtsgericht Brilon

Sie berichteten in Anlehnung an den fiktiven Fall „Verschuldung von Michael Kotz“ aus ihrem Arbeitsleben, beantworteten die Fragen der Schülerschaft und gaben wertvolle Tipps, wie eine Verschuldung vermieden bzw. wie eine bestehende Verschuldung gemeistert werden kann. Ihr wichtigster Hinweis an die Schülerinnen und Schüler war, die Post von Banken, der Schuldnerberatung oder des Amtsgerichtes niemals ungeöffnet liegen zu lassen! Schon bei der ersten Benachrichtigung sollen sie sofort den Kontakt zu den Experten suchen, um gemeinsam nach einer Lösung für die Situation zu suchen!

IMPRESSUM

Redaktion Edda Kloppsteck
Fotos Edda Kloppsteck
Verantwortlich OStD. Carsten Placht

Berufskolleg des Hochsauerlandkreises
Dünnefeldweg 5
59872 Meschede

VERÄNDERUNGEN IM KOLLEGIUM

Willkommen im Team

Carolin Kos hat ihr Referendariat Ende April 2023 mit der Fächerkombination Wirtschaftswissenschaft und Deutsch erfolgreich an unserer Schule abgeschlossen. Zunächst als Vertretungslehrerin und ab August mit einer Planstelle ausgestattet, unterrichtet Frau Kos seither in der ganzen Bandbreite unserer Bildungsgänge, von den Internationalen Förderklassen über die einjährige Berufsfachschule und die Höhere Handelsschule bis hin zu den Fachklassen im Gastgewerbe und im Beruflichen Gymnasium.

Lena Nicole Schäfers mit den Fächern Wirtschaftswissenschaft und spezielle Wirtschaftslehre Produktion / Logistik / Absatz hat ebenfalls ihr Referendariat am BKM absolviert und im April 2021 mit Erfolg abgeschlossen. Während ihres ersten Engagements am Louis-Baare-Berufskolleg in Bochum erfolgte der Versetzungswunsch zurück nach Meschede, dem der Dienstherr stattgab. Frau Schäfers unterrichtet in den Klassen der einjährigen Berufsfachschule, des Einzel- und Großhandels sowie im Bereich Lagerlogistik und in der Wirtschaftsfachschule.

Benjamin Kretschmer mit Wirtschaftswissenschaft und Informatik, absolvierte sein Referendariat an der Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg/Eder. Nach etlichen Jahren erfolgreicher beruflicher Tätigkeit am Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh erfolgte auf seinen Wunsch hin die Versetzung an unsere Schule. Herr Kretschmer ist eingesetzt in der Berufsfachschule Typ 2, bei den Industriemechanikerinnen und -mechanikern sowie in den Klassen der IT-Berufe. Perspektivisch wird er auch das Team unserer Fachschule Wirtschaft und Verwaltung verstärken.

DIE EINEN KOMMEN, DIE ANDEREN GEHEN

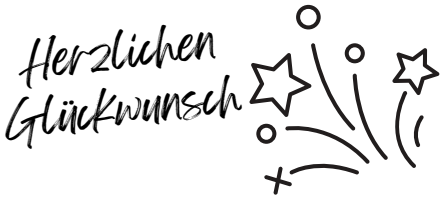
Neue Referendare und Pensionäre

Als neue Referendare begrüßen wir Katharina-Michelle Wöltje mit den Fächern Wirtschaftswissenschaft / Englisch und Fips Rieke mit der Fächerkombination Maschinenbau und katholische Religion. Frau Wötje kommt aus der Region und war bereits Schülerin am BKM.
Herr Rieke kommt aus dem Tecklenburger Land zu uns ins Sauerland. Die Schulgemeinde des BKM wünscht einen guten Start in den Vorbereitungsdienst.

Den Übergang in den neuen Lebensabschnitt „Ruhestand“ haben im Sommer 2023 unsere verdiente Kollegin Angelika Senne und unser verdienter Kollege Burkhard Rumphorst vollzogen. Mit ihrem Unterrichtseinsatz in den Fächern Englisch und Spanisch, vornehmlich in den Vollzeitbildungsgängen der Assistentinnen und Assistenten für Fremdsprachen sowie im Beruflichen Gymnasium, war Angelika Senne die BKM-Fachfrau für den Aufbau von Fremdsprachenkompetenz. Mit dem „Köchinnen- und Kochvater und Chemiker“ Burkhard Rumphorst verliert das Kollegium einen sehr erfahrenen Kollegen der Gastronomieabteilung und langjährigen Leiter der BKM-Schulband. Neben dem Schwerpunkt „Fachtheorie“ in den Köcheklassen erfolgte der Unterrichtseinsatz in der Höheren Handelsschule und in der Fachoberschule. Wir wünschen Angelika Senne und Burkhard Rumphorst alles erdenklich Gute für die Zeit im Ruhestand!

Auszug aus unserem Schulprogramm: „Menschen möchten gerne dort arbeiten, wo sie sich wohlfühlen, gefordert werden, Erfolge feiern können, wo sie wertgeschätzt werden und sich mit der Organisation, die sie vertreten, identifizieren können. Das gilt gleichermaßen für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Lehrerinnen und Lehrer. Mit Blick auf die Personalgewinnung und Berufsausbildung ist daher die Herstellung und Pflege einer „Arbeitgeber-Attraktivität“ ein Ziel mit hoher Priorität.“

Ihr 25 - jähriges Dienstjubiläum feierten
am 17.03.2023 Hinnerk Möller,
am 13.08.2023 Carla Bockelmann und
am 24.09.2023 Beate Stallmeister.



Berufskolleg Meschede des HSK

WEIHNACHTSGRUSS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 befindet sich auf der Zielgeraden.
Kaum schien die Pandemie mit all ihren Konsequenzen für den schulischen Alltag überwunden, bestimmen seit Februar 2022 der Krieg in der Ukraine und seit Oktober dieses Jahres der Hamas – Israel-Konflikt sowie die drohende China-Taiwan-Auseinandersetzung die täglichen Nachrichten. Diese geopolitischen Krisen finden ihren Niederschlag ohne Umwege in unserem System Berufskolleg. So werden sowohl in der zunehmend durch Flucht und Migration bedingten Zusammensetzung unserer Schülerschaft als auch auf Unterrichtsebene eines jeden Faches die Themen „schülergerechte Differenzierung, sprachsensibler Unterricht, Demokratiebildung und Umgang mit Antisemitismus“ virulent. Dies alles vor dem Hintergrund einer sich dynamisch entwickelnden Digitalisierung in Schule, verbunden mit allen Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht, der die Ausbildung digitaler Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler konsequent zum Ziel hat. Schule im Allgemeinen und Unterricht am Berufskolleg Meschede im Speziellen sind insofern ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung.

Diesen gesamtgesellschaftlichen Aufgaben stellen wir uns als Schulgemeinde tagtäglich: So helfen sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Nachhilfeprojekten gegenseitig. Auf Vorschlag der Schülervertretung werden mit der diesjährigen Weihnachtssammlung und Waffelbackaktion die SOS Kinderdörfer, das Lächelwerk e.V. und ein Auslandsprojekt in Ecuador gefördert.
Im Rahmen von Fortbildungen hat sich das Kollegium z.B. fit gemacht in Fragen des sprachsensiblen Unterrichtens und in der Nutzung verschiedener Apps sowie der sinnvollen und arbeitserleichternden Anwendung von Künstlicher Intelligenz. An Mehrwerten haben unsere Schülerinnen und Schülern in Form von Auslandpraktika sowie durch die Teilnahme am Schulversuch „Regionale Bildungsnetzwerke Berufskollegs“ und an Zusatzqualifikationen profitiert.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass sich gute Leistungen eher in einer modernen und wertschätzenden Umgebung vollbringen lassen. Nach Jahren der Ankündigung wird unsere Schule jetzt modernisiert. Derzeit sind die Planungsleistungen – aufgeteilt in vier große Lose – bereits durch den Schulträger ausgeschrieben. Mit der Vergabe und damit dem Start der konkreten Planung wird für April 2024 gerechnet. Im Ergebnis werden diese Planungen auf eine Entscheidung durch den Schulträger hinauslaufen:
Sanierung im Bestand, Teilneubau oder gesamter Neubau – das neue Jahr wird es zeigen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Wunsch nach vorweihnachtlicher Ruhe und Behaglichkeit wird größer. Doch bevor wir die Tage zwischen den Feiertagen zur Entschleunigung nutzen, um dann wieder mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken, sagen wir danke. Wir danken unseren Schülerinnen und Schülern für die Entscheidung „Berufskolleg Meschede“ – entgegen dem Trend haben wir steigende Schülerzahlen. Wir wünschen allen erkrankten Kolleginnen und Kollegen eine gute Besserung und baldige Genesung und danken in diesem Zusammenhang allen, die bereitwillig Vertretungsunterricht übernommen und in Mehrarbeit eingewilligt haben. Und wir danken unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für die Verbundenheit mit unserer Schule.
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2024!
Carsten Placht Schulleiter und Daniela Overhage Stv. Schulleiterin